

L3 Katharina Müller

Tagesordnungspunkt: TOP 5.5.6 Wahl der Beisitzer*innen (2 Plätze, offen)

Beschreibung

Ihr Lieben,

Die Geschichten welche wir morgen erzählen werden heute geschrieben nur leider sieht uns morgen nicht besonders blendend aus: Die Klimakrise ist längst Realität, Ausbeutung durch Großkonzernen steht auf no.1 des Tagesgeschäft, Armin Laschet wundert sich darüber, dass sich unsere Gesellschaft für Klimaschutz interessiert und die CDU liegt bei den NRW Umfragen immer noch auf Platz 1.

Klimawandel und Feminismus- One struggle, one fight:

Wenn wir über den Klimawandel sprechen, sprechen wir nicht nur über steigende Meeresspiegel, radikale Änderungen im Ökosystem und die Bedrohung unserer Zukunft sondern auch über Zunahme der Unterdrückung von Frauen*. Studien zeigen: Die Anzahl der Frauen, welche bei Naturkatastrophen sterben liegt deutlich über der als bei den Männern. Wenn Familien durch Wetterextreme in Armut gearteteten, sind es meist als erstes die Töchter*, welche aus der Schule genommen werden und somit die Chance auf Bildung verlieren. Wenn Menschen in folge der Erderhitzung vertrieben werden, steigt die Zahl der Mädchen* und Frauen*, welche in Prostitution gedrängt werden und in der Zeit nach Naturkatastrophen nimmt die Zahl der sexuellen Übergriffe gegenüber Frauen* zu.

Klar, die Situation, dass Frauen* und auch Männer in diesen Gebieten schon seit Jahren dermaßen benachteiligt sind ist keine Folge des Klimawandels sondern eins des System aber eine Verschärfung dieser Lebenssituation sollte schnellstmöglich gestoppt werden. Und dazu kann unsere Landes & Bundesregierung eine ganze Menge beitragen, mit nicht nur einer mehr als angemessene Entwicklungspolitik sondern auch mit der Einhaltung der Klimaziele von Paris.

Global denken und Lokal handeln:

Klimaschutz und somit auch Schutz der Menschenrechte fängt nicht nur auf Bundes oder Europa Ebene an sondern bei uns in den Städte und Gemeinderäten, mit der Senkung von ÖPNV Preisen, ausgebauten Fahrradwegen und Pestizid freien Äcker. „Denn wenn viele kleine Leute an vielen kleinen Orten viele kleine Dinge tuen, können sie das Gesicht der Welt verändern.“

Damit Wir, Du, deine Freund*innen eure Themen in den Rat tragen könnt, muss ein intensiver Prozess statt

finden.

Das letzten Jahr über konnte ich als Sachkundige Bürgerin eine ganze Menge an Erfahrungen sammeln, welche ich aktuell in den Kommunalwahlprozess der Grünen Paderborn mit rein tragen kann und auch gerne auf NRW Ebene weiterführen möchte.

Schulbildung und politische Partizipation müssen miteinander vereinbar sein:

Immer wieder fällt innerhalb der Grünen Jugend auf, wie wenig Menschen von uns doch eigentlich einen Real, Haupt oder Fachabschluss haben. Die Frage nach dem Studiengang oder dem Leistungskurs wird automatisch gestellt. Und auch die Teilnehmer*innen der „ Fridays für Future“ Bewegung stellen das dar. Damit muss endlich Schluss sein: Politische Mitgestaltung sollte für alle in Frage kommen! Das Erlernen von politischen Prozessen sollte in allen Lehrplänen groß geschrieben werden und auch innerhalb des Verbandes müssen einige Prozesse anders und verständlicher durch geführt werden.

Damit wir morgen trotz all dem positive und hoffnungsvolle Geschichten von heute erzählen können, wie z.B die Jugend den Klimawandel eingedämmt hat müssen wir jetzt stark bleiben und weiter Druck ausüben.

Seit gut drei Montan bin ich jetzt Teil des Landesvorstands. In dieser Zeit habe ich eine Menge an Visionen und Ideen für diesen Verband sammeln können und würde diese gerne im nächsten Jahr mit euch umsetzen.

Über eure Unterstützung würde ich mich sehr freuen.?

Eure

Katharina

Bewerbung [PDF]

BEWERBUNG FÜR DEN LAVO

Ihr Lieben,

Die Geschichten welche wir morgen erzählen werden heute geschrieben nur leider sieht uns morgen nicht besonders blendend aus: Die Klimakrise ist längst Realität, Ausbeutung durch Großkonzernen steht auf no.1 des Tagesgeschäft, Armin Laschet wundert sich darüber, dass sich unsere Gesellschaft für Klimaschutz interessiert und die CDU liegt bei den NRW Umfragen immer noch auf Platz 1.

Klimawandel und Feminismus- One struggle, one fight:

Wenn wir über den Klimawandel sprechen, sprechen wir nicht nur über steigende Meeresspiegel, radikale Änderungen im Ökosystem und die Bedrohung unserer Zukunft sondern auch über Zunahme der Unterdrückung von Frauen*. Studien zeigen: Die Anzahl der Frauen, welche bei Naturkatastrophen sterben liegt deutlich über der als bei den Männern. Wenn Familien durch Wetterextreme in Armut geartet, sind es meist als erstes die Töchter*, welche aus der Schule genommen werden und somit die Chance auf Bildung verlieren. Wenn Menschen in folge der Erderhitzung vertrieben werden, steigt die Zahl der Mädchen* und Frauen*, welche in Prostitution gedrängt werden und in der Zeit nach Naturkatastrophen nimmt die Zahl der sexuellen Übergriffe gegenüber Frauen* zu.

Klar, die Situation, dass Frauen* und auch Männer in diesen Gebieten schon seit Jahren dermaßen benachteiligt sind ist keine Folge des Klimawandels sondern eins des System aber eine Verschärfung dieser Lebenssituation sollte schnellstmöglich gestoppt werden. Und dazu kann unsere Landes & Bundesregierung eine ganze Menge beitragen, mit nicht nur einer mehr als angemessene Entwicklungspolitik sondern auch mit der Einhaltung der Klimaziele von Paris.

Global denken und Lokal handeln:

Klimaschutz und somit auch Schutz der Menschenrechte fängt nicht nur auf Bundes oder Europa Ebene an sondern bei uns in den Städte und Gemeinderäten, mit der Senkung von ÖPNV Preisen, ausgebauten Fahrradwegen und Pestizid freien Äcker. „Denn wenn viele kleine Leute an vielen kleinen Orten viele kleine Dinge tun, können sie das Gesicht der Welt verändern.“
Damit Wir, Du, deine Freund*innen eure Themen in den Rat tragen könnt, muss ein intensiver Prozess statt finden.

Das letzten Jahr über konnte ich als Sachkundige Bürgerin eine ganze Menge an Erfahrungen sammeln, welche ich aktuell in den Kommunalwahlprozess der Grünen Paderborn mit rein tragen kann und auch gerne auf NRW Ebene weiterführen möchte.

Schulbildung und politische Partizipation müssen miteinander vereinbar sein:

Immer wieder fällt innerhalb der Grünen Jugend auf, wie wenig Menschen von uns doch eigentlich einen Real, Haupt oder Fachabschluss haben. Die Frage nach dem Studiengang oder dem Leistungskurs wird automatisch gestellt.

Und auch die Teilnehmer*innen der „ Fridays für Future“ Bewegung stellen das dar. Damit muss endlich Schluss sein: Politische Mitgestaltung sollte für alle in Frage kommen! Das Erlernen von politischen Prozessen sollte in allen Lehrplänen groß geschrieben werden und auch innerhalb des Verbandes müssen einige Prozesse anders und verständlicher durch geführt werden.

Damit wir morgen trotz all dem positive und hoffnungsvolle Geschichten von heute erzählen können müssen wir jetzt stark bleiben und weiter Druck ausüben. Vor gut drei Monaten habt ihr mich in den LaVo gewählt. In dieser Zeit habe ich eine Menge an Visionen und Ideen für diesen Verband sammeln können und würde diese gerne im nächsten Jahr gemeinsam mit euch umsetzen.

Über eure Unterstützung würde ich mich sehr freuen. ♥

Eure

Katha



Über mich:

- 18 Jahre alt
- wohne in Paderborn
- Schülerin der Sek II einer Gesamtschule

Politisches:

- Seit 2017 Mitglied der GRÜNEN JUGEND
- Seit 2017 im Vorstand der Grünen Paderborn
- 2018- 2019 Sprecherin der GJ Kreis Paderborn
- Seit 2018 Delegierte für den Landesparteitag der GRÜNEN NRW
- Seit 2018 in der Kommunalwahlkommission 2020 der Grünen Paderborn
- Seit 2018 Mitglied im Schulausschuss Paderborn stellv. für den Stadtjugendrat
- Seit August 2019 Beisitzerin im Landesvorstand der GJ NRW
- Außerdem bin ich seit 2015 Mitglied im BUND und Delegierte für die Landesmitgliederversammlung des BUND NRW.

Persönliches und so:

- In der GJ bin ich aktiv, weil mich die schon seit Jahren so geführte Klimapolitik auf die Barrikaden bringt, mich die Scheinheiligkeit der CDU abfuckt, der ÖPV immer treuerer wird und man sich nicht aufregen sollte sondern es verändern sollte.
- Außer bei der GJ findet man mich meistens bei dem organisieren von ganz coolen Klimademos, auf dem Tennisplatz oder mit Freunden beim kochen.

ig: @katha.mer

f: Katharina Müller

tw: @katharinamer